

Statistik über gemeldete Berufsausbildungsstellen – Unterzeichnung aufgrund eines Verarbeitungsfehlers

Update 25.11.2021



Impressum

Produktlinie/Reihe: Grundlagen: Hintergrundinfo

Titel: Statistik über gemeldete Berufsausbildungsstellen – Unterzeichnung aufgrund eines Verarbeitungsfehlers

Verarbeitungsfehler

Veröffentlichung: 25. November 2021

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung

Rückfragen an: Matthias Gehricke
Ralf Beckmann

E-Mail: arbeitsmarktberichterstattung@arbeitsagentur.de

Telefon: 0911 179-1080

Fax: 0911 179-1383

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit,
Grundlagen: Hintergrundinfo – Statistik über gemeldete Berufsausbildungsstellen –
Unterzeichnung aufgrund eines Verarbeitungsfehlers, Nürnberg, November 2021

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.

Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Das Wichtigste in Kürze

Aufgrund eines Verarbeitungsfehlers wird die Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen etwas zu gering ausgewiesen.

Nach aktuellem Erkenntnisstand dürfte sich der Umfang der nicht ausgewiesenen Berufsausbildungsstellen auf bundesweit durchschnittlich 1-2 Prozent der berichteten Berufsausbildungsstellen belaufen. Das entspricht 2020/21 bis zu 12.000 gemeldeten Berufsausbildungsstellen.

Die kommunizierten Botschaften zur Bilanz 2021 ändern sich dadurch nicht.

Detaillierte Fehleranalysen sind angelaufen.

Es wird daran gearbeitet, dass der Verarbeitungsfehler im nächsten Berichtsjahr behoben sein wird. Die Daten über die gemeldeten Ausbildungsstellen werden dann rückwirkend korrigiert. Das Vorgehen bei der Korrektur und die Effekte werden in einem Methodenbericht publiziert.

Im Ergebnis dürfte sich für die zurückliegenden Jahre das Niveau an gemeldeten Berufsausbildungsstellen in Deutschland jeweils um bis zu 2 Prozent erhöhen.

1 Problembeschreibung

Im Zusammenhang mit einer auffälligen regionalen Entwicklung in Berlin wurde ein Verarbeitungsfehler in der Statistik der gemeldeten Berufsausbildungsstellen festgestellt. Dieser Fehler führt dazu, dass die Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen etwas zu gering ausgewiesen wird.

Konkret handelt es sich dabei um Berufsausbildungsstellen, deren gewünschter Ausbildungsbeginn ins neue Berichtsjahr¹ verschoben wurde (sogenannte „hochgesetzte Stellen“). War zum Beispiel eine Ausbildungsstelle im September 2021 noch unbesetzt und der Arbeitgeber entschied, dass er jetzt keine Einstellung mehr vornehmen möchte, sondern erst für den neuen Ausbildungsbeginn im September 2022, kann im Fachverfahren VerBIS der gewünschte Eintrittstermin geändert werden.

Statistisch korrekt wäre in diesem Fall, die hochgesetzte Berufsausbildungsstelle sowohl im (damals) laufenden Berichtsjahr 2020/21 als auch im neuen Berichtsjahr 2021/22 zu zählen.² Aufgrund des Verarbeitungsfehlers wird die Stellenmeldung jedoch nur im neuen Berichtsjahr ausgewiesen. Dies führt tendenziell zu einer Untererfassung der Ausbildungsstellen im Ausgangsberichtsjaahr.

Nach aktuellem Erkenntnisstand dürfte sich der Umfang der nicht ausgewiesenen Berufsausbildungsstellen für das abgelaufene Berichtsjahr 2020/21 auf bundesweit durchschnittlich 1-2 Prozent der berichteten Berufsausbildungsstellen belaufen. Das entspricht einer Größenordnung von bis zu 12.000, um die die gemeldeten Berufsausbildungsstellen bundesweit am 30. September 2021 höher hätten ausfallen müssen. Die Auswirkungen sind von Jahr zu Jahr leicht unterschiedlich. Auch auf regionaler oder berufsfachlicher Ebene können die Effekte variieren.

Die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen ist von dem Verarbeitungsfehler nicht betroffen; denn hochgesetzte Stellen sind im Ausgangsberichtsjaahr nicht mehr zu besetzen, sondern erst im Folgejaahr.

Die gemeldeten Berufsausbildungsstellen am Beginn eines jeden neuen Berichtsjahres und damit auch des sog. 5. Quartals sind sehr gering bzw. nicht betroffen, da das Hochsetzen der Stellen weit überwiegend zum Berichtsjahresende erfolgt. Demzufolge dürften die gemeldeten Berufsausbildungsstellen vor allem ab etwa Berichtsmont Juni des im September ablaufenden Berichtsjahres betroffen sein.

Die kommunizierten Botschaften zur Jahresbilanz 2021 des Ausbildungsmarktes in Deutschland (wie z. B. Aufhellung gegenüber dem letzten Berichtsjahr, aber deutlicher Rückstand gegenüber 2018/19) ändern sich nicht.

2 Veranlassungen / Nächste Schritte

Die genaue Fehlerursache wird derzeit analysiert. Sobald das abgeschlossen ist, wird der Fehler behoben. Die Ergebnisse über die gemeldeten Berufsausbildungsstellen können dann rückwirkend korrigiert werden. Dazu wird es einen Methodenbericht geben, der das Vorgehen und die Effekte der Revision beschreibt.

Das Niveau an gemeldeten Berufsausbildungsstellen in Deutschland dürfte sich für die zurückliegenden Jahre jeweils um bis zu 2 Prozent erhöhen. Auf die publizierten Vorjahresveränderungen dürften die Auswirkungen nur geringfügig sein.

¹ Ein Berichtsjahr beginnt am 1. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des Folgejahres.

² Vergleiche Methodenbericht: [Weiterentwicklung der Statistik über Berufsausbildungsstellen, Nürnberg, Mai 2017](#).

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erläutert.